

Das bke Bildungszentrum Kinderbetreuung bringt Aus- und Weiterbildung praxisnah auf den Punkt:

Berufsvorbereitung

Grundbildung FaBe K

Berufliche Weiterbildung

Führungsweiterbildung

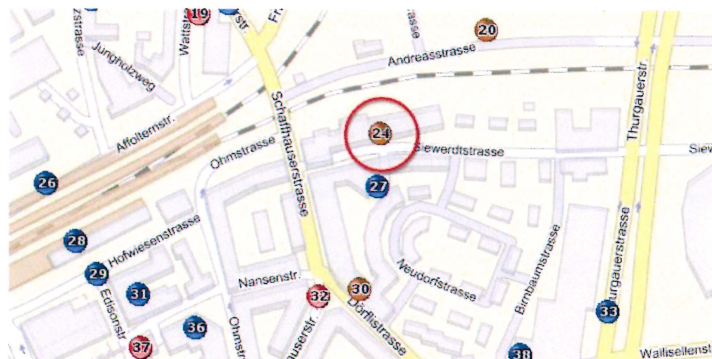
## Anmeldung und Kosten

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Anmeldung per Anmeldeformular auf [www.bke.ch](http://www.bke.ch) bis spätestens **27. Mai 2016**.

Die Kosten belaufen sich auf CHF 190.00 (inkl. Stehlunch) für den ganzen Tag. Sie erhalten nach der Anmeldung eine Rechnung. Die einbezahlten Beträge werden bei Nichtteilnahme nicht zurückerstattet.

## Veranstaltungsort

bke Bildungszentrum Kinderbetreuung, Siewerdstrasse 7, 8050 Zürich



bke  
Bildungszentrum  
Kinderbetreuung  
Siewerdstrasse 7  
8050 Zürich

T 044 315 15 75  
info@bke.ch  
www.bke.ch

EDUQUA

Wissen auf den  
Punkt gebracht.

Referate und Fachtagungen

bke  
Bildungszentrum  
Kinderbetreuung

## Auf den Anfang kommt es an!

Neue Modelle und Ideen für die  
Gestaltung von Übergangssituationen



**bke-Fachtagung 14. Juni 2016**  
mit Margrit Stamm und Anna von Ditfurth





## Fachtagung Auf den Anfang kommt es an!

Sehr geehrte Damen und Herren

Übergangssituationen sind anspruchsvoll für kleine Kinder, da ihre Selbstregulation und ihr Orientierungsvermögen noch eingeschränkt sind. Nicht professionell begleitete Übergänge können massiven Stress und Angst auslösen und die Entwicklung der Kinder gefährden.

Das – nach dem Entstehungsort benannte – **Zürcher Modell zur Gestaltung von Übergangssituationen** ist ein neuer Handlungsansatz, welcher grundlegend andere Schwerpunkte als das Berliner Modell zur Eingewöhnung setzt.

Frau Anna von Ditfurth schildert in Ihrem Vortrag anschaulich, was Kleinstkinder brauchen, um Veränderungen im Alltag ohne Zwang, Angst oder übermässigen Stress bewältigen zu können. Und sie zeigt einen neuen Weg auf, wie der Übergang von der Familie in eine Kindertagesstätte gestaltet werden kann.

Nach dem Eintritt in eine Krippe ist der Übergang in das Schulsystem ein weiterer bedeutsamer Schritt für Kinder und Eltern. Frau Prof. Margrit Stamm legt dar, weshalb der **Übergang in den Kindergarten** heute so bedeutsam geworden ist und welche bildungspolitischen und pädagogisch-psychologischen Hintergründe zu dieser Bedeutungszunahme geführt haben. Sie präsentiert empirische Daten zu den Problemen, vor welchen heutige Kindergärtler stehen und diskutiert auf dieser Basis, weshalb Kindergartenkriterien notwendig sind, um Eltern, Kitas und Fachleuten eine (Erziehungs-)Richtlinie zu geben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne begrüssen wir Sie am **14. Juni 2016** am bke Bildungszentrum Kinderbetreuung.

Monica Caviezel  
Leiterin Bildungszentrum

## Programm

Dienstag, 14. Juni 2016

09.00 Uhr	<b>Begrüssung</b>
09.15 Uhr	<b>Blickpunkt Kindergarten. Der Übergang ins Schulsystem</b> Prof. Dr. Margrit Stamm, Universität Fribourg und Forschungsinstitut Swiss Education Bern
10.15 Uhr	Pause
10.30 Uhr	<b>Das Zürcher Modell zur Gestaltung von Übergangssituationen</b> Lic. phil. Anna von Ditfurth, Familientherapeutin
12:00 Uhr	Stehlunch
13:00 Uhr	<b>Workshop 1 und 2</b> (parallel geführt)
14:30 Uhr	Pause und Workshopwechsel
14:45 Uhr	<b>Workshop 1 und 2</b> (parallel geführt)
16:15 Uhr	<b>Zusammenfassung und Schlusswort</b>
16:30 Uhr	<b>Tagungsende</b>

### Workshop 1: Eingewöhnung nach dem Zürcher Modell

Leitung: Simone Strupler, Kitaleiterin Kinderkrippe Suntenwiese Rüschtliikon

Frau Simone Strupler setzt gemeinsam mit ihrem Team das Zürcher Modell seit ca. vier Jahren um. Im Workshop berichtet sie von ihren Erfahrungen, von den Schwierigkeiten und Erfolgen bei der Umsetzung und gibt Raum für Fragen der Teilnehmenden:

- Der Wechsel vom Berliner zum Zürcher Eingewöhnungsmodell: vom Auslöser bis zu den Ergebnissen

### Workshop 2: Der Übergang von der Kita in die schulergänzende Betreuung

Leitung: Erika Mezger, kibesuisse, schulergänzende Betreuung

Für den Übergang von der Kita in Tagesstrukturen gibt es bisher kaum Modelle oder konkrete Handlungsansätze. Im Workshop zeigt Frau Erika Mezger auf, wie die praktische Umsetzung dieses Übergangs gelingen kann und beantwortet die Frage:

- Welche Massnahmen können Kindern den Start in der schulergänzenden Betreuung erleichtern?

Zudem werden die individuellen Fragestellungen der Teilnehmenden diskutiert.